

# Zürcher Oberländer

**ZRZ**  
Zürcher Regionalzeitungen

Freitag, 5. Juli 2024 | Nr. 154 | CHF 4.30 | AZ 8620 Wetzikon

## Er soll die «Three Lions» zum Titel tragen

Jude Bellingham ist die neue grosse Hoffnung im englischen Fussball. Nun trifft er mit seinem Team auf die Schweiz. **Seite 24**



## Der geplante Wohnturm ist vielen zu hoch

Anwohnerinnen und Anwohner wehren sich gegen das geplante Hochhaus im Zentrum Effretikons. **Seite 2**

## Katzenbesitzer sucht Zeugen

In Dübendorf wird eine Katze überfahren. Der Besitzer sucht den Unfallverursacher nun mithilfe von Plakaten. **Seite 5**

# Oberlandautobahn: Viele Wege sollen zur Lückenschliessung führen

**Region** Das Bundesamt für Strassen hat viel gebohrt: Herausgekommen sind sieben neue Untervarianten für die Schliessung der Lücke in der Oberlandautobahn.



Für eine neue Linienführung im Aatal wurde auch der Untergrund im Gebiet Holberg bei Oberuster untersucht. Foto: Christian Brändli

### Christian Brändli

Seit August 2023 sind zwischen dem Autobahnende bei Oberuster und dem Betzholz gegen 40 Sondierbohrungen vorgenommen worden. Diese liefern dem Bundesamt für Strassen

(Astra) zusammen mit geophysikalischen Untersuchungen die nötigen Informationen zum Baugrund für die Variante «Tunnel tief». Doch auch nördlich und südlichen des Aatals ist gelocht worden. Statt über ein langes Viadukt, wie dies noch bis vor

Kurzem vorgesehen worden ist, soll die Autobahn auch in diesem Abschnitt möglichst unterirdisch geführt werden.

### Kenntnislücken schliessen

Alle Bohrungen haben zum Ziel, die wesentlichen Kenntnislücken

im geologischen Modell, welche einen massgebenden Einfluss für den Variantenentscheid haben, zu schliessen. Geprüft worden sind sieben neue Untervarianten für die Linienführung.

Basierend auf den Bohrergebnissen, wird dann im kommen-

den Jahr die aus geologischer Sicht bestmögliche Linienführung der Tunnels bestimmt – und letztlich entschieden, ob die Richtplanvariante weiterverfolgt wird oder der Vorzug der Variante «Tunnel tief» gegeben wird. **Seite 3**

# Letzigrund: Riesige Sperrzone wegen Taylor Swift

**Zürich** Am kommenden Dienstag und Mittwoch gibt der US-Megastar Taylor Swift zwei Konzerte im Zürcher Letzigrundstadion. Das bedeutet Ausnahmezustand. Wie gestern bekannt wurde, sperrt die Stadtpolizei das Gebiet ums Stadion weiträumig ab. Erste Fahrverbote gelten bereits

ab Sonntagmorgen. Am Dienstag folgen viele weitere in den Quartieren Albisrieden und Altstetten. Die Polizei will die Fahrverbote je nach Volksaufkommen flexibel handhaben. Zahlreiche Parkplätze auf den Umfahrungsrouten werden aufgehoben. Die mutmassliche Dauer der Ein-

schränkungen und ihr Ausmass sind ausserordentlich.

### Swifties kommen in Massen

Grund ist das Verhalten der Swifties, wie die Fans der Sängerin genannt werden. Sie tauchen in Massen an den Konzertorten auf – auch wenn sie kein Ticket ha-

ben. Um deren Sicherheit zu gewährleisten, wird der Autoverkehr weitgehend verboten. Wer am Morgen aus der Zone fährt, kann am Abend unter Umständen nicht zurückfahren. Auch Velofahrende sind eingeschränkt, der Tramverkehr wird teilweise eingestellt. Viele Anwohnende

sind überrascht über das Ausmass der Sperrungen. Wer in unmittelbarer Nähe wohnt, wurde an eine Informationsveranstaltung eingeladen, die meisten Quartierbewohner erfuhren aus den Medien von den Massnahmen. Die Konzertveranstalter geben sich wortkarg. (zo) **Seite 11**

## Wo Kinos Filme unter freiem Himmel zeigen

**Region** Die Saison der Open-Air-Kinos startet. Im ganzen Oberland zeigen diverse Veranstalter Kinofilme – von kleineren Produktionen bis zum Blockbuster. Und dieses Jahr ist alles dabei: vom kleineren Gratiskino bis zu den grossen Open Airs. Vor dem Filmstart haben die Veranstalter kreative Programme zusammengestellt. Und an einem Ort besucht auch gleich ein bekannter Schweizer Schauspieler den Anlass. Wir sagen Ihnen, wo was läuft. (jgu) **Seite 5**

## Tödliche Messerstiche nach Party

**Uster** Eine Geburtstagsparty auf dem Zeughausareal in Uster endete im Winter 2022 mit einem Toten: Ein Mann war erstochen worden. Gestern stand der Täter vor dem Bezirksgericht. Der 30-Jährige sagte, er habe sich in einer Notwehrsituation befunden und sich dann mit einem Messer gewehrt.

Die Staatsanwältin und die Anwälte der Hinterbliebenen sehen das allerdings ganz anders und sprechen von «einem grundlosen Messereinsatz». Sie verlangen eine sehr hohe Gefängnisstrafe von 18 Jahren. Das Urteil steht noch aus. (ehi) **Seite 6**

## Die Bahn in den Süden ist wieder frei

Nach nur zwei Wochen ist die Strasse im MisoX wieder für den Verkehr freigegeben.

**Seite 15**

## Wie das Korso das Publikum zurückholen will

Die Kinopreise steigen überall – nur nicht im Korso in Freiburg. Wie geht das?

**Seite 23**



Redaktion, Abos und Inserate:  
Service-Desk, Telefon 044 9333333  
servicedesk@zol.ch



Lesen Sie uns  
auch online auf  
[www.zueriost.ch](http://www.zueriost.ch)



Werbebeilagen:  
■ Personalshop

Amtliche Anzeigen  
Todesanzeigen

8  
10